

Hospizverein Wolfenbüttel bietet Sprechstunden an:

Patientenverfügung – damit in Ihrem Sinne gehandelt wird

Wolfenbüttel. Niemand setzt sich gerne mit der eigenen Endlichkeit auseinander. „Das hat ja noch Zeit“, denken viele. „Das kann ich dann immer noch entscheiden.“ Was aber, wenn man plötzlich – durch Unfall oder Krankheit – nicht mehr selbst entscheiden kann?

Dann ist es für alle Beteiligten hilfreich, wenn man sich in „guten“ Zeiten Gedanken gemacht hat: Was ist mir für mein Leben wichtig, und was könnte auch am Ende meines Lebens wichtig sein? Wer soll dann dafür sorgen, dass meine Vorstellungen umgesetzt werden?

Die Ehrenamtlichen des Hospizvereins leiten dazu an, sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen. Nur so können in einer Pa-

tientenverfügung die individuellen Wünsche festgehalten werden. Es wird geraten, die Sprechstunde zusammen mit den Menschen wahrzunehmen, die vielleicht einmal diesen Wünschen Gehör verschaffen müssen. Hierzu Vorstandsmitglied Dagmar Ammon: „So erfahren zum Beispiel die Kinder, was den Eltern für die Situation, in der sie nicht mehr selbst entscheiden können, wichtig ist.“

Die Sprechstunde Patientenverfügung findet jeden ersten Montag im Monat, 15 Uhr oder nach Vereinbarung in den Räumen des Hospizvereins, Dietrich-Bonhoefer-Straße 1a, statt. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter der Telefonnummer 05331/9004146.